

Verbandsliga Damen Nord

Oldenburger TB : TSG Dissen
Sonntag, 13.11.2022, 16:00 Uhr

Oldenburger TB stockt Punktekonto in der Verbandsliga Damen Nord auf

Großer Jubel herrschte am Sonntagnachmittag, als Anastasia Peris nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeberinnen des Oldenburger TB im Match der Verbandsliga Damen Nord verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam TSG Dissen, das eine 5:8 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 20:27) quittieren musste. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 8. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 7:9.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführerinnen ging es los. Lange mit Khodko / Schlüter-Heitz kämpfen mussten Jokisch / Peris, bis sie ihre Kontrahentinnen mit 13:11, 11:7, 4:11, 6:11, 12:10 niedergedrungen hatten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Beim anschließenden 11:6, 11:9, 11:3 gegen Trofimova / Lippold fanden Mut / Emme von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun die Topspielerin des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:0 an den Tisch. Zwischenzeitlich konnte Nathalie Jokisch zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die im Vorhinein als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzte Partie gegen Constanze Schlüter-Heitz aber trotzdem klar mit 1:3. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Anastasia Peris beim letztendlich klaren 0:3 gegen Julia Khodko. Beim 3:0-Erfolg gelang es Ina Mut die Gastspielerin Birgit Lippold zu besiegen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Antonina Trofimova wurden wenig später Nane Emme wiederum unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Nach verlorenem ersten Satz drehte Nathalie Jokisch das Spiel gegen Julia Khodko und gewann in vier Sätzen. Zwar brachte Constanze Schlüter-Heitz Anastasia Peris phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Anastasia Peris mit 3:1 durch. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit 12:10, 11:8, 6:11, 11:9 siegte am Nachbartisch Ina Mut gegen Antonina Trofimova und gab dabei nur einen Satz her. Der neue Zwischenstand war 6:3. Eine knappe Niederlage gab es für Nane Emme beim 2:3 gegen Birgit Lippold. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Lippold zu Ende ging. Beim 4:11, 8:11, 4:11 gegen Julia Khodko fand Ina Mut von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Eher wenig Gegenwehr bekam Nathalie Jokisch bei ihrem Sieg in drei Sätzen von Antonina Trofimova. Anastasia Peris hatte ihre Gegnerin Birgit Lippold beim klaren 11:5, 11:6, 11:4 komplett im Griff, so dass sie ihrer deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Das war ein souveräner Sieg. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Erfolg heißt es für den Oldenburger TB nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen die TuSG Ritterhude am 26.11.2022 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team der TSG Dissen wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 19.11.2022 gegen den TuS Kirchwalsede erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

Oldenburger TB

Doppel: Jokisch / Peris 1:0, Mut / Emme 1:0

Einzel: N. Jokisch 2:1, A. Peris 2:1, I. Mut 2:1, N. Emme 0:2

TSG Dissen

Doppel: Khodko / Schlüter-Heitz 0:1, Trofimova / Lippold 0:1

Einzel: J. Khodko 2:1, C. Schlüter-Heitz 1:1, A. Trofimova 1:2, B. Lippold 1:2